

GEMEINDE EPPENSCHLAG

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT SCHÖNBERG



Gemeinderat Eppenschlag

37. Sitzung

(Wahlperiode 2020 – 2026)

öffentliches Protokoll

am Montag, 17.04.2023

um 20:35 Uhr im Bürgersaal des Gemeindehauses Eppenschlag

Anwesende:

Vorsitzender: Schmid Peter

Schriftführer/in: Schneider Eva

Gremienmitglieder: Binder Martin
Molz Christian
Perl Michael
Reith Thomas
Resch-Karger Mathilde
Schiller Norbert
Sinnhuber Birgit
Weber Thomas

abwesende
Gremienmitglieder:

Außerdem waren
anwesend: Stefanie Kellermann
Pfarrer Michael Bauer

VgemSch – Bauamt
zu TOP 2)

Verwaltungsgemeinschaft Schönberg
Marktplatz 16
94513 Schönberg

Inhalt öffentliche Sitzung:

1. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung vom 13.02.2023 behandelten Beratungsgegenstände und Beschlüsse
2. Vollzug des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (EP-307/20-26)
(BayKiBiG);
Antrag auf Übernahme der Trägerschaft für den Kindergarten Eppenschlag;
Beschlussfassung
3. SmartCity ILE Ilzer Land e.V. (EP-308/20-26)
Zustimmung zur SmartesLand-Strategie
4. Berichterstattung des Vorsitzenden
5. Anfragen der Gemeinderäte

Protokoll

1. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung vom 13.02.2023 behandelten Beratungsgegenstände und Beschlüsse

Folgende Beratungsgegenstände und Beschlüsse können bekanntgegeben werden:

- a) Abwasserentsorgung Eppenschlag;
Kanalisierung in Wolfertschlag Haltung 216-215;
Auftragsvergabe
- b) Auftragsvergabe für die Ersatzbeschaffung eines Rasentraktors für die Pflege der gemeindlichen Grünflächen

2. Vollzug des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes EP-307/20-26 (BayKiBiG); Antrag auf Übernahme der Trägerschaft für den Kindergarten Eppenschlag; Beschlussfassung

Zu Beginn der Beratungen begrüßte der Vorsitzende Herrn BGR Pfarrer Michael Bauer in Funktion als Vorsitzender des Pfarr-Caritasverbandes Schönberg-Eppenschlag, der diesem Beratungsgegenstand informativ beiwohnte.

Erläuternd informierte Bürgermeister Schmid, dass die Kommunen für die Sicherstellung eines ausreichenden Betreuungsangebots verantwortlich sind. Den Gemeinden kommt die Aufgabe zu, im eigenen Wirkungskreis und in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot zu gewährleisten (Art. 5 BayKiBiG).

Betriebserlaubnis vom 14.04.2022:

Kindergarten Eppenschlag:

Träger: Pfarrcaritas für den Pfarrverband Schönberg-Eppenschlag e.V.

Zahl der Betreuungsplätze:

für die Altersgruppe von 3 Jahren bis zur Einschulung (Regelkindbereich): 25

für die Altersgruppe von 0 bis 3 Jahren (Krippenbereich): 12

Im Jahr 1986 übernahm der Pfarrcaritas für den Pfarrverband Schönberg-Eppenschlag e.V. die Trägerschaft des Kindergartens Eppenschlag. Mit Schreiben vom 13.02.2023 wurde ein Antrag auf Übernahme der Trägerschaft des Kindergarten Eppenschlag an die Gemeinde Eppenschlag gestellt.

In kurzen Stichpunkten erläuterte Pfarrer Michael Bauer die Beweggründe zur Beendigung bzw. Übernahme des Kindergartens in „Gemeindehand“. Gemeinsam werde man in externen Gesprächssitzungen, betreffend nur die Gemeinde Eppenschlag, die weitere Vorgehensweise sowie die weitere Entwicklung beraten und weiterführen.

Beschluss:

Die Gemeinde Eppenschlag ist grundsätzlich bereit, die Trägerschaft für den Betrieb des Kindergarten Eppenschlag zu übernehmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Schritte zur Übernahme der Trägerschaft einzuleiten.

Der Kindergarten Eppenschlag wird in enger Abstimmung mit dem derzeitigen Träger zum 01.01.2024 in kommunale Trägerschaft geführt.

Abstimmungsergebnis: Für-Stimme(n) 9 : Gegenstimme(n) 0

3. SmartCity ILE Ilzer Land e.V. Zustimmung zur SmartesLand-Strategie

EP-308/20-26

Bürgermeister Schmid erläuterte die verschiedenen Maßnahmen innerhalb dieses Konstruktes.

Beschluss:

Die Gemeinde Eppenschlag beschließt die vorliegende SmartesLand-Strategie (Vorlage vom 30.03.2023), die in einem offenen und partizipativen Verfahren erstellt wurde, sowie die Einplanung der erforderlichen Eigenmittel für das Modellprojekt „Smart Cities“ und dessen Umsetzung. Der Eigenanteil der Kommunen beträgt 35 % der förderfähigen Kosten.

Die Strategie folgt dem Ansatz der Smart City Charta der Nationalen Dialogplattform Smart Cities. Sie definiert Ziele, entwickelt klare Kriterien zur Bemessung des Erfolgs und identifiziert Schwerpunkträume für die Umsetzung der Maßnahmen. Die SmartesLand-Strategie enthält ein Umsetzungskonzept inklusive einer Priorisierung der Maßnahmen sowie einen Kosten- und Finanzierungsplan.

Die Gemeinde Eppenschlag im Verbund erklärt sich bereit zum modellhaften und beispielhaften Lernen in diesem Projekt für und mit anderen Kommunen und zur Weitergabe der Erkenntnisse an andere Kommunen und kommunale Verbände

Abstimmungsergebnis: Für-Stimme(n) 9 : Gegenstimme(n) 0

4. Berichterstattung des Vorsitzenden

a) Strombündelverträge:

Durch die Verwaltung wird mitgeteilt, dass die abgeschlossenen Strombündelverträge mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2025 abgeschlossen wurden. Die Nachfrage zur Kündigung der Verträge wurde durch das Unternehmen verneint. Eine Kündigung vor dem 31.12.2025 ist nicht möglich.

b) Durchfahrtsverbot Schwerlastverkehr 7,5 T Richtung Rametnach – Au grub:

Bürgermeister Schmid teilte mit, dass für die durch 2.Bgm. Th. Reith angeregte Thematik aus einer der letzten Sitzungen ebenfalls eine Verkehrsschau anberaumt wird.

Bei Gemeindeverbindungsstraßen ist nur die Verwaltung, Frau Bumberger sowie die PI Grafenau vor Ort. Das staatliche Bauamt ist nur bei Kreisstraßen hinzuzuziehen.

c) Spielgeräte KIGA Eppenschlag – für U 3 Kinder:

In Absprache mit der Kindergartenleiterin Frau Regina Schiller, GR Chr. Molz und dem Bürgermeister wurden die fehlenden Spielgeräte für den Außenbereich der unter „dreijährigen“ Kinder ausgesucht.

Die beiden Spielgeräte belaufen sich auf 8.211,00 € (brutto). Aufgrund der Eile wurden die Spielgeräte durch die Verwaltung bereits bestellt. Eine nachträgliche Beschlussfassung erfolgt in der Mai-Sitzung.

5. Anfragen der Gemeinderäte

a) Sitzungsbeginn:

GRin M. Resch-Karger verwies auf den heutigen Sitzungsbeginn um 18 Uhr. Der frühe Beginn bzw. die Teilnahme an diesen Sitzungen ist für sie schwierig einzuhalten. Sie bat darum künftig Sondersitzungen ebenfalls auch erst um 19 Uhr zu beginnen.

ENDE DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG UM 21:15 UHR.

Vorsitzender:

Schriftführerin:

Peter Schmid
Erster Bürgermeister

Eva Schneider
Verw.-Angestellte